

DEUTSCHER ALPENVEREIN WARNSDORF

1887—1920:

SEKTION WARNSDORF DES DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN ALPENVEREINS.



R. 213.

Spende: Warnsdorf, 8. April 1933.

Unsere geehrten Mitgliedern

übermitteln wir hiermit den Abdruck des am vorstehenden Tage an die Hauptversammlung erstatteten

Berichts über das Jahr 1932

(Sechszwanzigstes Vereinsjahr).

Mitgliederstand:

Die seit Jahren eingetretene Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse beherrschte das Berichtsjahr in erhöhtem Maße und drückte neuerlich auf unseren Mitgliederstand. Zählten wir im Jahre 1931 noch einen Höchststand von 1062 Personen, so verzeichneten wir 1932 nur einen solchen von 1027 und besitzen am heutigen Tage einen Bestand von 938 Mitgliedern in 125 Ortschaften. Der Abgang entspricht dem durchschnittlichen Rückgang der Mitgliederzahl in der Arbeitsgemeinschaft des D. u. Ö. A.-V.

Jubilare:

Ende 1932 vollendeten die Herren

Eduard Endler, Spediteur, Warnsdorf,
Johann Reinhold, Garnkaufmann, Warnsdorf,

die ununterbrochene 40jährige und die Herren

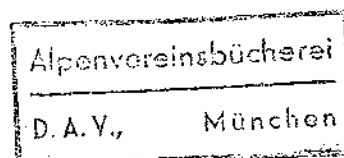
Anton Bauer, Bürgerschuldirektor, R. Bodenbach,
Hermann Baumann, Fabrikant, Schönlinde,
Karl Englberger, Oberrevident d. St.-B., Bodenbach,
Karl Heinz Fröhlich, Chemiker, Niedergrund,
Dr. Robert Goldberg, Zahnarzt, Warnsdorf,
Theodor Herm. Klippel, Fabrikbesitzer, Neugersdorf,
Erich Knöpfel, Kaufmann, Leutersdorf,
Paul Knoth, Rechtsanwalt, Dresden,
Bruno Kühnel, Kaufmann, Leutersdorf,
Anton Pfeiffer jun., Ingenieur, Neustadt a. d. Tafelf.,
Dr. Hugo Putz, Stadtarzt, Schönlinde,
Friedrich Ernst Reichelt, Fabrikant, Neugersdorf,
Wilhelm Reichelt, Fabrikant, Neugersdorf,
Franz Rosenberger, Kaufmann, Bodenbach,
Max Teubner, Oberjustizamtman, Ebersbach,
Richard Teubner, Oberpostinspektor, Radeberg,
Hugo Voigt, Bankdirektor, Zittau,
Hermann Winkler, Lehrer, Warnsdorf,

die ununterbrochene 25jährige Mitgliedschaft unseres Vereins. Mit unserem innigen Danke an die Jubilare für ihre treue Anhänglichkeit werden wir, nach Maßgabe der vorliegenden Beschlüsse, die gewohnten Ehrenzeichen zur Verteilung bringen.

Mit dem gleichen Gefühle der Ehrerbietung und des Dankes begrüßten wir im Berichtsjahre die 25jährige Mitgliedschaft des Herrn

Arndt Lauenstein, Reichsbahnoberrat, Dresden,

welche verspätet zu unserer Kenntnis gelangte, weil der verehrte Jubilar während der ersten Jahre seiner Mitgliedschaft zu anderen Sektionen gehörte.



Vorstand: Der Vorstand bestand aus den Herren:

Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender,
Hugo Brückner, Stadtapotheker, Zittau, 2. Vorsitzender,
Franz Hild, Kaufmann, Warnsdorf, 2. Schriftführer,
Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf, Kassierer,

mit den Herren Beigeordneten:

Richard Ackermann, Fabriksdirektor, Bodenbach,
Paul Clemens, Fabrikant, Seiffhennersdorf,
Helmut Hoffmann, Fabriksdirektor, Neugersdorf,
Karl Leopold John, Bankbeamter, Tetschen,
Johannes Knobloch, Oberlehrer, Zittau,
Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt, Zittau,
Alwin Kunze, Fabrikbesitzer, Großschönau, Sa.,
Walter, Richter, Fabrikant, Niedergrund,
Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf,
Erwin Spielberger, Kaufmann, Zittau.

Die Stelle des 1. Schriftführers wurde zwar in der vorjährigen Hauptversammlung besetzt, die Durchführung jedoch später vom gewählten Mitgliede abgelehnt.

Rechnungsprüfer waren die Herren Johannes Blöß, Bankdirektor, Seiffhennersdorf, Karl Engelmann, Kaufmann, Warnsdorf; Stellvertreter: Hans Eger, Bankbeamter, Warnsdorf und Richard Necke, Kaufmann, Seiffhennersdorf.

Als Hüttenwart der Warnsdorfer Hütte amtierte aushilfsweise wiederum der 1. Vorsitzende, als Hüttenwart der Zittauer Hütte Herr Kurt Kretschmar und als Führerreferent Herr Alwin Kunze.

**Freiwillige
Mitarbeiter:**

Den außerhalb des Vorstandes stehenden Mitgliedern, welche ihn bei der Verteilung der Zeitschriften und bei anderen Gelegenheiten selbstlos unterstützten, sei warmstens gedankt. Es sind dies insbesondere die Herren Franz Engelmann, Grottau, Kurt Frenzel, Reichenau, Rudolf Geißler, Neuenbau, Felix Grulich, Seiffhennersdorf, Franz Hausmann, Nixdorf, Konrad Klopstock, Schönlinde, Paul Knöpfel, Leutersdorf, Fritz Lederer, Schluckenau, Gustav Noack, Neusalza-Spremberg, Rudolf Queitsch, Zittau, Adolf Renger, B.-Kamnitz, Bernhard Schurz, Obercunnersdorf, Friedrich Seifert, Ebersbach, Franz Stolle, Rumburg, Robert Weber, Georgswalde und Fritz Wünsche, Großschönau i. B.

Wie alljährlich verdanken wir dem Herrn Oberlehrer Kajetan Unterwurzacher in Krimml eine selbstlose Mitarbeit in unserem alpinen Arbeitsgebiete.

Spenden:

Wir gedenken an dieser Stelle der bisher nur im Kassenbericht des Jahres 1931 gemeldeten Spende von 500 Kc, welche uns Herr Fabrikbesitzer Richard Richter in Niedergrund anlässlich seines 40jährigen Mitgliedschafts-Jubiläums zu Gunsten der Warnsdorfer Hütte übergab. Im Berichtsjahre spendete aus dem gleichen Anlaß Herr Fabrikbesitzer Julius Pfeifer in Rumburg 100 Kc für unsere gemeinnützigen Zwecke und Herr Versicherungsdirektor Anton Klinger in Wien 100 Kc aus Rücksicht auf die Vollendung seiner 25jährigen Mitgliedschaft.

Unsere Mitgliedergruppe Schluckenau sandte uns zu Ehren unseres im Berichtsjahre entschlafenen Mitgliedes, des Herrn Franz Ernst Lissner in Schluckenau, den namhaften Betrag von 300 Kc zur Verwendung für einen wohltätigen Zweck im Rahmen unserer alpinen Bestrebungen. Sie gab damit ihrer Freundschaft für den als Mensch und Alpinist hervorragenden Toten gleichermaßen wie für unsere menschenfreundlichen Ziele einen würdigen Ausdruck.

Herr Bürgermeister Carl Richter in Warnsdorf schenkte uns ein neues, wertvolles Lichtbild der Stadt Warnsdorf, welches als Gegenstück eines vor 40 Jahren aufgenommenen Bildes gleicher Art den Gesellschaftsraum der Warnsdorfer Hütte schmücken und das erfreuliche Wachstum der Stadt Warnsdorf veranschaulichen wird.

All' diesen Geld- und Sachspendern wird der herzlichste Dank zum Ausdruck gebracht.

Warnsdorfer Hütte: Die Warnsdorfer Hütte zählte innerhalb der Bewirtschaftungszeit 2185 touristische Besucher gegen 2174 im Jahre 1931. Der Verkehr erfreute sich allenthalben eines besseren Wetters als derjenige des Vorjahres, litt jedoch unverändert unter dem Druck der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Hemmungen des Reiseverkehrs.

Die Hütte erhielt eine Erneuerung des Fußbodens in der Küche und im Gastzimmer, sowie einen verbesserten Behälter für die Abwässer. Wie alljährlich machten sich Inventarergänzungen nötig, worunter neue Anschaffungen von Waschgeräten, von Stühlen im Gastzimmer und Wäscheersatz.

Ueble Gäste: Die Gewissenlosigkeit einer Besucherzahl der Hütte außerhalb der Wirtschaftszeit dauerte fort. Der größte Teil des verbrauchten Brennholzes und ein Teil der Hüttengebühren wurden von ihr nicht bezahlt. Manche Besucher schrieben zwar die Gebühreuzahlung in das aufliegende Kassenbuch, führten sie aber tatsächlich nicht ab und trugen zugleich ihre Namen und Adressen so unvollkommen ein, daß sie nicht auszuspiiren waren. Besucher der Warnsdorfer Hütte entleerten im Winter den vorhandenen Feuerlösch-Apparat — nicht etwa aus Bedarf, sondern zu ihrem absonderlichen Vergnügen. Sie schädigten dadurch gewissenlos den Verein und erhöhten durch Zerstörung des Abwehrmittels die Feuergefahr für nachfolgende Gäste.

Bewirtschaftet wurde die Warnsdorfer Hütte, seit 1921 zum letzten Male, durch den Bergführer Johann Kogler aus Neukirchen, der am 11. Dezember an einem langjährigen Leiden verstarb. Wir sowohl wie zahlreiche Touristen werden des arbeitsamen, pflichtgetreuen Mannes jederzeit in Freundlichkeit gedenken. Seine Witwe, Frau Kathi Kogler, wurde als künftige Wirtschaftsführerin in Aussicht genommen.

Zittauer Hütte: Die Zittauer Hütte verzeichnete innerhalb der Bewirtschaftungszeit 1030 touristische Besucher gegen 667 im Jahre 1931. Auch dieses Haus fand die gewohnte Fürsorge und eine kleine Ergänzung der Einrichtungsstücke.

Der seit 1924 als Wirtschaftler tätige Bergführer Georg Wanger in Krimml verunglückte durch eine Lawine am 4. April als Mitglied einer Rettungs-Expedition zur Ausforschung eines vermißten Touristen. Die Biederkeit des Entschlafenen ließ uns sein jahes Ende im Dienste der Menschenfreundlichkeit doppelt schmerzlich empfinden. Seine Witwe, Frau Berta Wanger, besorgte im nachfolgenden Sommer die Bewirtschaftung der Hütte.

Einbruch: Letztere wurde am Jahresende oder in den anschließenden Tagen abermals das Opfer eines gewaltsamen Einbruchs. Die Erforschung der Täter ist im Zuge.

Richterhütte: Die Zahl der touristischen Besucher in der verbündeten Richterhütte betrug 1061 gegen 937 im Vorjahre.

Neugersdorfer Hütte: Die gemeinsamen Bemühungen der Alpenvereine mit dem Sitze in der Č.S.R., für die ihnen von der italienischen Regierung enteigneten Hütten und somit auch für unsere Neugersdorfer Hütte eine angemessene Entschädigung zu erlangen, wurden fortgesetzt.

Hüttenwege: Die Ausbesserung der Wege zu unseren Schutzhäusern fand unsere stetige Aufmerksamkeit. Insbesondere verbesserten wir den obersten Teil des Weges zur Warnsdorfer Hütte.

Krimmler Wasserfall-Weg: Der in unserer Erhaltung stehende Krimmler Wasserfallweg wurde vom 15. Juni bis 25. September von 12044 mautzahlenden Personen gegenüber 11022 in der Mautperiode 1931 benützt. Der Verkehr hatte sich gegen das Vorjahr nicht verschlechtert, blieb aber gegen die Jahre 1928/29 immer noch um mehr als 8000 Personen zurück.

Führerwesen: Der übliche Führertag zum Zwecké gewisser Aufsichts- und Instruktionsgeschäfte fand am 3. Juli in Krimml statt. Die Zahl der dortigen Bergführer verminderte sich um die verstorbenen Johann Kogler und Georg Wanger.

Kletterschule: Auch im Berichtsjahre wurden unter der Leitung von Zittauer Mitgliedern pfadlose Wanderungen nach Kompaß und Karte, Felsklettereien und Skilauf in den benachbarten Bergen geübt.

Ver-sammlungen: Die ordentliche Hauptversammlung fand am 9. April im Vereinsheim „Enderl's Gasthof“ in Warnsdorf statt.

Vorträge: Im Jahre 1932 wurden folgende Lichtbildervorträge durchgeführt:
In Bodenbach:
Am 9. Dezember, Skilehrer Max Hilber, Hofgastein: „Skifahrten um Zell am See und in den Hohen Tauern“.
In Zittau:
Am 27. Februar, Richard Richter, Niedergrund: „Touristisches und Jagdliches aus unserem Arbeitsgebiet“;
Am 9. April, Franz Schmidt, München: „Die Eroberung der Matterhorn-Nordwand“.

Gesellige Zusammenkünfte: An dieser Stelle seien die ungefähr monatlich stattfindenden geselligen Zusammenkünfte unserer Bodenbach-Tetschener Mitgliedergruppe, abwechselnd in Bodenbach und Tetschen, erwähnt und außerdem die gesellige Zusammenkunft unserer Zittauer Mitgliedergruppe am 3. Dezember auf dem benachbarten Hochwalde.

Festlichkeiten: Die schweren wirtschaftlichen Verhältnisse, deren wir schon wiederholt gedenken mußten, zwangen uns, eine Festlichkeit zur Feier unseres 45jährigen Vereinsbestandes zu vertagen. Als bescheidenen Ersatz für benachbarte Mitglieder veranstaltete unsere Zittauer Mitgliedergruppe am 27. Februar einen „Alpinen Tanzabend“ im Anschluß an den Vortrag des Herrn Richard Richter im „Lindenhof“ zu Zittau. Die kleine Festlichkeit verlief in angeregtester Weise.

Vermögens-Verhältnisse: Die Jahresrechnung des Vereins wurde durch die satzungsmäßigen Prüfer untersucht und richtig befunden.

Die Vermögenslage hat sich nicht wesentlich geändert. Die in Aussicht stehenden Entnahmen für Bauzwecke wurden durch die wirtschaftliche Unsicherheit zurückgehalten; andererseits verminderten sich die Zuflüsse durch Mitgliederabgänge und zwangsweise Herabsetzung der Zinssätze.

Der Vereinsvorstand:

Berger, 1. Vorsitzender

Zur Beachtung für 1933!

Die Ordentliche Hauptversammlung hat die in unserem Rundschreiben Nr. 212 vom Vorstände beantragten Jahresbeiträge und Gebühren für 1933 durch einstimmige Entschließung bestätigt. Die Beiträge unserer in Österreich wohnhaften Mitglieder wurden im Hinblick auf die ungeklärte Wirtschaftslage und die Beschlüsse des D. u. Ö. A.-V. für 1933 unverändert belassen.

In den Vorstand für 1933 berief die H.-V. folgende Mitglieder: Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender; Hugo Brückner, Stadtapotheker, Zittau, 2. Vorsitzender; Johannes Knobloch, Oberlehrer, Zittau, 1. Schriftführer; E. Fritz Richter, Bankbeamter, Warnsdorf, 2. Schriftführer; Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf, Kassierer; Richard Ackermann, Fabrikdirektor, Bodenbach, Paul Clemens, Fabrikant, Seifhennersdorf, Helmut Hoffmann, Fabrikdirektor Neugersdorf, Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt, Zittau, Alwin Kunze, Fabrikbesitzer Großschönau, Sa., Ernst Lerche, Techniker, Krischwitz, Walter Richter, Fabrikant, Niedergrund, Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf, Erwin Spielberger, Kaufmann, Zittau und Kajetan Unterwurzacher, Oberlehrer, Krimml als Beigeordnete.

Rechnungsprüfer sind die Herren: Johannes BlöB, Bankdirektor, Seifhennersdorf und Karl Engelmann, Kaufmann, Warnsdorf – deren Stellvertreter die Herren: Hans Eger, Bankbeamter, Warnsdorf und Richard Necke, Kaufmann, Seifhennersdorf.

Die Mitglieder des früheren Vorstandes, die Herren Franz Hild, Kaufmann in Warnsdorf und Karl Leopold John, Bankbeamter in Tetschen, sahen sich durch persönliche Umstände verhindert, eine Wiederwahl anzunehmen. Beiden Herren sei für die dem Vereine in den letzten Jahren geleisteten Dienste hiermit der herzlichste Dank zum Ausdruck gebracht.

Schriften des D. u. Ö. A.-V.

Wir könnten unseren Mitgliedern einen kleinen Vorrat von Zeitschriften (Jahrbüchern) 1922, 1923, 1924, 1927, 1929, gebunden und Mitteilungen der Jahre 1888 bis 1932, ungebunden, überlassen und bitten um Nachfragen.

Zur Vermeidung vieler überflüssiger, kostspieliger Arbeit werden unsere Mitglieder um Beachtung unserer ihnen ausnahmslos zugestellten Geschäftsordnung gebeten und auf die §§ 5 und 6 unserer Satzung besonders aufmerksam gemacht!

Anbei als R. 214 ein Neudruck unserer Geschäftsordnung.

